

Vorlage Stadtparlament

Datum 30. März 2021
Beschluss Nr. 379
Aktenplan 271.30.10 Fussballplatz Espenmoos:
Bauliches

Sportanlage Espenmoos, Sanierung Kunstrasen; Verpflichtungskredit

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Projekt für die Sanierung des Kunstrasens der Sportanlage Espenmoos im Kostenbetrag von CHF 750'000 wird gutgeheissen und dafür ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.

1 Ausgangslage

Am 26. August 2008 hat das Stadtparlament den Neubau eines Kunstrasenfelds auf der Sportanlage Espenmoos genehmigt (Vorlage des Stadtrats Nr. 4512 vom 24. Juni 2008). Die Lebensdauer eines Kunstrasenfussballfelds ist abhängig von der Intensität der Nutzung und des Unterhalts, beträgt aber in der Regel rund zehn bis 15 Jahre. Die Kunstrasenfasern des Spielfelds im Espenmoos sind bereits stark abgenutzt, die Spieleigenschaften entsprechend vermindert. Seit fast drei Jahren wird zudem vermehrt das Phänomen der sogenannten «Granulatverklumpung» festgestellt. Das bedeutet, dass die Gummigranulatkörner, die zwischen den Fasern des Kunstrasenteppichs verfüllt sind, bei warmen Temperaturen an Schuhen der Sporttreibenden und den Pneus der Unterhaltsgeräte verkleben. Die Klumpen löst sich nicht mehr auf, wodurch die Bespielbarkeit eingeschränkt ist und der ordentliche Unterhalt nicht mehr ausgeführt werden kann.

Aufgrund seines Alters (Lebensdauer) und seines Zustands (sportfunktionelle Eigenschaften) muss der Kunstrasen ersetzt werden. Mit der Sanierung soll zudem von einem verfüllten zu einem unverfüllten System gewechselt werden. Der bestehende Unterbau kann für die nächsten Jahrzehnte ohne Massnahmen weiterverwendet werden. Eine Vergrösserung des Spielfelds ist aufgrund der Grenzabstände nicht möglich. Auf dem sanierten Kunstrasen sind weiterhin Wettkampfs Spiele bis zur 2. Liga regional möglich.

2 Projekt

Das Projekt zur Sanierung des Kunstrasens der Sportanlage Espenmoos sieht neben dem Ersatz des Kunstrasenteppichs auch einen Wechsel vom verfüllten auf das unverfüllte System vor. Damit wird neu der gleiche Kunstrasentyp wie in der Sportanlage Halden verwendet (s. [Vorlage des Stadtrats](#))

[Nr. 4584 vom 8. September 2020](#); vom Stadtparlament unverändert beschlossen am 27. Oktober 2020). Das geplante – neu unverfüllte – Kunstrasensystem hat sich bereits an verschiedenen Orten bewährt. In der Ostschweiz trainieren und spielen auf dieser Unterlage u.a. Fussballmannschaften in Flawil (3. Liga), Wittenbach (3. Liga), Schaan (4. Liga) sowie Bühler und Staad (Frauen 1. Liga). Der unverfüllte Kunstrasen zeichnet sich dadurch aus, dass keine Gummigranulatkörner in den Teppich eingefüllt werden. Dies hat den Vorteil, dass der Unterhaltsaufwand des Nachgranulierens entfällt und auch kein Austrag des Granulats in die Umgebung und Umwelt stattfindet. Mit einer entsprechenden Faserqualität wird der Abrieb auf ein Minimum gesenkt.

Der geforderte Sicherheitsabstand (Verbandsvorgabe) zu harten Anschlussoberflächen um das Spielfeld wird weiterhin eingehalten. Die bestehenden Hülsen für Tore und Eckfahnen werden weiterverwendet. Die Fussballmarkierungen werden wie bisher wieder in den Teppich eingelegt. Die effektive Spielfeldgrösse beträgt unverändert 90 x 58 m.

Der bestehende Kunstrasenteppich mit seinem Verfüllmaterial wird fachgerecht entfernt und entsorgt.

3 Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Sanierung des Kunstrasens der Sportanlage Espenmoos belaufen sich gemäss detaillierter Schätzung auf CHF 750'000 und setzen sich wie folgt zusammen:

1 Vorbereitungsarbeiten / Anpassungen inkl. Abbruch und Entsorgung	CHF	180'000
2 Ersatz Kunstrasenteppich inkl. Markierung		540'000
3 Projekt und Bauleitung		<u>30'000</u>
Gesamtkosten inkl. MWST (erforderlicher Verpflichtungskredit)		750'000

Nach Erteilung des Verpflichtungskredits wird bei der IG St.Galler Sportverbände ein Sport-Toto-Beitrag beantragt. Gemäss Vorabklärungen kann mit einem Unterstützungsbeitrag in der Höhe von CHF 50'000 gerechnet werden.

In der Investitionsplanung ist für die Sanierung des Kunstrasens der Sportanlage Espenmoos ein Betrag von CHF 1'000'000 eingestellt (Konto Nr. 63.50011.905).

4 Betrieb und Unterhalt

Die Sportanlage Espenmoos mit Hauptplatz, Kunstrasenfeld und Trainingsplatz Lukasmühle erfüllt eine wichtige Funktion für das Fussballangebot der Stadt St.Gallen. Seit Erstellung des Kunstrasens wird dieser am Mittwochnachmittag und unter der Woche allabendlich intensiv für Trainings genutzt. Am Wochenende finden Meisterschaftsspiele darauf statt. Aufgrund seiner witterungsunabhängigen Beispielbarkeit ermöglicht der sanierte Platz eine verlässliche Belegungsplanung für Training und Spiele. Diese ist heute wegen der zunehmenden Verklumpung des Granulats nicht sichergestellt.

Ein Spielfeld mit Kunstrasen hat grundsätzliche Vorteile. Anders als Naturrasenplätze sind Kunstrasenbeläge nicht auf gute Vegetationsbedingungen angewiesen. Sie sind häufiger bespielbar und müssen weniger wegen Regens oder Schnees gesperrt werden. Im Frühjahr, Spätherbst und bei schlechter Witterung wird das Kunstrasenfeld deshalb intensiver genutzt.

Betrieb und Unterhalt erfolgen weiterhin gemäss einer bewährten Praxis. Der Unterhaltsaufwand für unverfüllte Kunstrasenplätze ist über die Hälfte geringer als für Naturrasenplätze. Neu entfällt zudem das regelmässige Nachgranulieren. Für den Betrieb ist die Dienststelle Infrastruktur Bildung und Freizeit zuständig, für den Unterhalt die Dienststelle Stadtgrün. Da wiederum ein Kunstrasensystem vorgesehen ist, sind keine zusätzlichen Unterhaltsmassnahmen nötig.

Die Stadtpräsidentin:

Maria Pappa

Die Stadtschreiber-Stellvertreterin:

Jennifer Abderhalden

Beilage:

- Übersichtsplan Kunstrasenfeld SA Espenmoos